



135 Jahre Kirchdorfer Gruppe

»Das Kirchdorfer Zementwerk hat es immer wieder verstanden, alle Herausforderungen anzunehmen und daraus Chancen für eine äußerst dynamische Entwicklung zu machen. Wir haben immer versucht, unsere Werte und die hohen Ansprüche unserer Unternehmenskultur zu leben. Vor allem war es uns immer wichtig mit unseren Mitarbeitern und auch Anrainern einen wertschätzenden Umgang zu pflegen. Weil es sind die Menschen, die unsere Erfolgsgeschichte mitgeschrieben haben«,

Foto: Claudia Fress

so Geschäftsführer Erich Frommwald. Auch Eva Hofmann, Miteigentümerin des Zementwerks, bedankte sich bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre – teils über Generationen hinweg andauernde – Treue. »Das Kirchdorfer Zementwerk ist mein Herzblut, und es freut mich, dass auch die fünfte und sechste Generation der beiden Gründerfamilien heute noch gemeinsam am Tisch sitzen.«

Am 24. Juli 1888 wurde die Firma »Portland-Cementwerk Kirchdorf, Hofmann & Comp.« offiziell in das Handelsregister eingetragen. Während zunächst das Zementwerk und der angeschlossene Steinbruch

die Gruppe bildeten, wurde mit dem Wasserkraftwerk Steyrdurchbruch 1908 ein regionaler Energieversorger gegründet. Mitten in der Wirtschaftskrise 1933 wurde das Schleuderbetonwerk in Micheldorf errichtet. 1984 begann mit der Übernahme der Maba Betonwaren Ge-

sellschaft m.b.H. & Co. KG die große Diversifizierung des Konzerns. Mit dem Einstieg bei der tschechischen Kámen a písek (1992) wurde der Grundstein für die heutige international tätige Rohstoffsparte gelegt. Seit 2019 besteht die vierte Unternehmenssparte »Road & Traffic«.



Feier mit Geburtstagstorte: (v.l.) Margarete Machanek, Geschäftsführer Mag. Erich Frommwald und Eva Hofmann feierten das Jubiläum des traditionellen Familienbetriebs mit einer standesgemäßen Torte.